

	<p>Objekt: Trier: Kuno von Falkenstein</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18254813</p>
--	--

Beschreibung

Laut Noss (1916) 66 wohl die schönste gotische Münze Deutschlands. Die Prägung dürfte im Zusammenhang mit der kurzen Verwaltung des Kölner Erzstifts durch Kuno vom Juni bis September 1363 zusammenhängen und als Gedenkprägung anzusprechen sein.

Vorderseite: Thronender Heiliger Petrus mit Schlüssel und Buch in gotischem Gebäude, unter dem Heiligen ein vorwärts schauendes Untier mit Löwenkopf und zwei Leibern.

Rückseite: In einem Sechspass der gespaltene Wappenschild Köln/Trier.

Provenienz: Eingang in den Bestand des Münzkabinetts vor 1871.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.80 g; Durchmesser: 28 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1363
	wer	
	wo	Koblenz
Beauftragt	wann	
	wer	Kuno II. von Falkenstein (1320-1388)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Fabeltier
- Geistlicher Fürst
- Groschen (30 Pfennige)
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- Spätmittelalter

Literatur

- A. Noss, Die Münzen von Trier 1307-1556 (1916) Nr. 66 a (dieses Stück).
- H. Dannenberg, Nachträge zu Bohl's Buche über die Trierischen Münzen, Numismatische Zeitschrift 3, 1871, 546-556. 552 Taf. 13 Abb. 6 (Zeichnung, dieses Stück).
- K. Petry, Die Koblenzer Münze im Mittelalter, in: Geschichte der Stadt Koblenz (1992) 348-369. 520-522..